

Charmed-Geliebter Schützling

Von Romanoff

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Bekannte Patientin	2
Kapitel 2: Eine schwierige Mission	6
Kapitel 3: My Love	12
Kapitel 4:	15

Kapitel 1: Bekannte Patientin

Es geht um Chris und eine Patientin die in das Krankenhaus in dem er als Arzt arbeitet eingeliefert wird nach dem sie bewusstlos in ihrer Hotelsuit gefunden worden ist. Chris findet hinter her mit Wyatt und seiner Cousine Priya (Tochter von Phoebe und Jason) raus das diese Patientin eine Hexe ist und Chris neuer Schützling. Hoffe das es euch gefällt und ihr eure meinung dazu abgebt.
Dark-Truth

Bekannte Patientin

Chris wollte gerade eine kleine Pause machen um einen Kaffee zu trinken als sein Piepser piepste. Schnell rannte er zur Notaufnahme runter und fragte einen der Rettungssanitäter: "Was ist passiert?" Chris warf einen kurzen Blick auf die junge Frau die gerade aus dem Rettungswagen gerollt wurde. "Sie wurde bewusstlos in ihrer Suit im Hilton gefunden. Als wir ankamen hatte sie so gut wie keinen Puls mehr und auf der Fahrt hier her mussten wir sie zweimal wieder beleben. Warum sie bewusstlos ist wissen wir nicht. Aber wir vermuten das sie irgendwelche Tabletten geschluckt hat. Unter dem Sofa lag nämlich eine leere Packung Tabletten.", sagte der Rettungssanitäter zu Chris. "Was für Tabletten?", Chris sah den Mann an. Dieser reichte ihm eine Packung mit japanischen Schriftzeichen und meinte: "Wir können leider nicht lesen was drauf steht. Und im Hotel konnte auch keiner japanisch." "Das ist ein sehr starkes Beruhigungsmittel mit Antidepressiva Kombination. Das wird in der Regel nur Leuten verschrieben, die an starken Depressionen und Angstzuständen leiden oder einer Sucht.", sagte Chris. Erst jetzt betrachtete er die junge Frau, die gerade in die Notaufnahme geschoben wurde, richtig. Sie hatte ein ovales Gesicht mit zarter Haut und einen zierlich geschwungenen Mund. Ihr Gesicht wurde von schulterlangem dunkelbraunen, blonden und braunrot gesträhten glatten Haaren umrahmt. Der Ansatz ihrer Haare allerdings war schwarzbraun. Chris wandte seinen Blick von ihr ab und sagte zu einer der Schwestern: "Wir werden ihr den Magen auspumpen. Ich befürchte das sie alle Tabletten die in der Packung waren auf einmal geschluckt hat."

Später als seine Schicht schon lange zu Ende war sah Chris im Zimmer der jungen Frau und betrachtete sie nachdenklich. Sie hatte wirklich alle Tabletten die in der Packung gewesen waren geschluckt. Er fragte sich schon den ganzen Tag warum sie das getan hatte. Soviel wie er und die anderen Ärzte bisher von ihr wussten war, das sie Amy Preston hieß, aus Deutschland kam und jetzt hier in San Francisco Journalismus studierte. "Da bist du ja Chris.", Wyatt betrat zusammen mit Priya das Krankenzimmer. Chris sah seinen Bruder und seine Cousine kurz an. "Wer ist sie Chris? Kennst du sie etwa?", neugierig war Wyatt neben ihm getreten. Chris schüttelte den Kopf: "Nein, ich kenne sie nicht und dennoch habe ich das Gefühl sie zu kennen." Er betrachtete Amy weiter und sprang erschrocken auf als ihre Augenlider zu zucken begannen. "Wyatt holt den diensthabenden Arzt und eine Krankenschwester. Los

beeil dich.!", sagte Chris und versuchte ruhig zu bleiben. Priya tratt neber ihn und keuchte erschrocken auf."Was ist los Pri?", besorgt sah Chris sie an."Das ist Amy. Sie ist eine Studienfreundin von mir. Wir sind in den gleichen Kursen.", meinte Priya leise,"Was ist mit ihr los Chris?" "Das erklär ich dir später Pri. Sieh lieber nach wo Wyatt und die Ärzte bleiben.", sagte Chris zu seiner Cousine. Priya nickte und rannte zur Tür. Chris wandte seinen Blick wieder Amy zu, die nun langsam ihre Augen öffnete."Wo bin ich?", sie sah Chris an. Dieser war von ihren funkelnden blaugrünen Augen total in den Bann gezogen und musste sich erst zur Ordnung rufen bevor er antwortete:"Sie sind im Krankenhaus. Sie haben eine ganze Packung Beruhigungstabletten in Kombination mit Antidepressiva geschluckt. Sie wären daran fast gestorben." In diesem moment betratt der diensthabende Arzt zusammen mit einer Krankenschwester das Zimmer. "Dr. Halliwell ist sie aufgewacht?", Dr. Simons sah Chris an."Ja, sie ist aufgewacht und ich habe sie auch schon darüber informiert warum sie hier ist.", sagte Chris."Gut, alsö dann wollen wir mal ihre Werte überprüfen.", sagte Dr. Simons lächelnd zu Amy, Chris war vom Bett zurück getreten und lächelte Amy aufmunternd zu, die ihm ein dankbares lächeln schenkte. Als er vor das Krankenzimmer tratt standen Priya und Wyatt davor und warteten auf ihn.

Amy wälzte sich unruhig in ihrem Bett umher. Wieso kam ihr diesern Dr. Halliwell nur so bekannt vor, sein Nachname und seine Augen, und warum hatte sie das Gefühl ihn zu kennen. Aber auch die tatsache das sie ins Krankenhaus eingeliefert worden war weil sie eine Überdosis an BiKmAd geschluckt hatte beunruhigte sie. Hoffentlich wollten diese Ärzte nicht wissen warum sie dieses Medikament nahm und warum sie so viele auf einmal geschluckt hatte. Amy drehte sich um und sah aus dem Fenster des Krankenhauses direkt auf das nächtliche San Francisco. Kurz darauf war sie eingeschlafen und in einen Traum in schwarzweiß gefallen:

"Hey Amy fang mich.", rief ihr ein 15 jähriger Junge mit braunen Augen zu."Du bist fies Chris, ich bin erst 10. Ich kann noch nicht so schnell rennen wie du.", rief sie lachend und rannte hinter ihm her. Der Junge war stehen geblieben und wartete auf sie:"Schade das meine Eltern, Wyatt und ich morgen schon wieder abreisen. Es war echt witzig hier. Und sobald ich wider in San Francisco bin geht die lernerei wieder von vorne los. Und dann heißt es 1 Jahr kein Laguna Beach. Und 1 Jahr keine Amy." "Ja, und während ihr nach San Francisco zurück fahrt muss ich mich noch 5 Tage mit meinem Vater und meiner Stiefmutter rumquälten. 1 Jahr kein Meer, kein Surfbrett und vor allem kein Chris.", sagte das Mädchen traurig und warf einen kutzen Ast auf das Meer hinaus. Chris umarmte Amy und meinte:"Wir sehen uns ja nächstes Jahr wieder. Versprochen." "Ja, versprochen ist Versprochen und wird nicht gebrochen. Und das gute ist das ich und meine Eltern hier jeden Sommer sind. Los Chris wer5 als erstes im Meer ist.", Amy tauchte unter Chris Armen durch und rannte auf das Meer zu.

Amy fuhr hoch als die Tür zu ihrem Zimmer geöffnet wurde. Sie blickte zum Fenster und sah das die Sonne hinein schien."Na, sind wir auch endlich aufgewacht.", Chris lächelte sie an."Hmhm. Von wegen ein Jahr kein Meer und kein Surfbrett. 10 Jahre kein Meer und kein Surfbrett.", sagte sie leise zu sich selbst. Chris der das mitbekommen hatte sah sie an wieso kamen ihm diese Worte nur so bekannt vor. "Waren sie so lange nicht mehr am Meer?", er setzte sich auf den Stuhl neber ihrem Bett."Ja, und dadurch habe ich das Versprechen zu einem guten Freund gebrochen. Egal Themenwechsel, wann kann ich hier endlich wieder raus?", sie sah Chris an. "Da müssen sie noch eine zeitlang warten. Wir vermuten das sie einen Suizidversuch hinter

sich haben. Aber um das ganz genau fest zustellen müssen sie mir oder einem der anderen Ärzte sagen warum sie BiKmAAd nehmen.", er sah Amy aufmerksam an. "Weil ich, darunter Leide das ich meinen besten Freund nicht helfen konnte und er gestorben ist und weil ich unmittelbar danach anfang mir den Finger in den Hals zustecken und an Bulimie erkrankte. Aus dem Grund musste ich damals auch mein Versprechen nach Laguna zurück zukommen brechen.", sagte Amy leise, "Moment mal warum erzähle ich ihnen das eigentlich." "Hey Amy, ich bin sicher das du nichts dafür konntest das dein bester Freund gestorben ist.", sagte Chris zu ihr, "Der Junge den du damals versprochen hast im nächsten Sommer nach Laguna Beach zurück zu kehren hieß nicht zu fälliger weiße Chris?" "Können sie Gedanken lesen. Und warum haben sie mich eben mit meinem Vornamen anfesprochen?", misstrauisch sah Amy Chris in die Augen, "Oh, mein Gott. Du bist Chris." Amy zog sich ihre Bettdecke über das Gesicht. "Jetzt weis ich warum du damals nicht gekommen bist. Ich dachte du hättest das Versprechen vergessen.", Chris zog Amy die Decke weg. Amy strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht: "Es war kein Selbstmordversuch meine Stiefmutter hatte mir nur mitgeteilt das sie vorhat mich zu verloben. Da habe ich wohl vor Schreck alle Tabletten der Packung in mein Wasserglas geschüttelt." "Ich denke unter diesen Umständen können wir dich auch schon früher entlassen. Das muss ich aber erst noch mal mit dem Chefarzt besprechen, ich sag dir nachher bescheid.", sagte Chris und stand auf, "Ich sehe jetzt mal nach meinen anderen Patienten. Bis später Amy." "Bis später Chris.", meinte Amy und lächelte Chris mit dem gleichem lieben lächeln an wie vor 10 Jahren.

Gedankenverloren stocherte Chris am Abend in seiner Lasagne herum. "Was ist mit dir los Chris?", Piper sah ihre jüngsten besorgt an. "Mum als ir vor 10 Jahren in Laguna waren habe ich doch jeden Tag mit diesem kleinem Mädchen gespielt. Erinnerst du dich?", fragte Chris. Wyatt, Priya, Phoebe, Jason und Leo sahen zwischen Piper und Chris hin und her. "Ja, ich erinnere mich an die kleine. Sie hieß doch Amy oder? Ich weis noch wie enttäuscht du warst als sie im Jahr darauf nicht kam.", meinte Piper verwundert. "Ich habe euch doch gestern von dieser neuen Patientin erzählt. Diese Patientin ist die kleine Amy von damals. Sie hat mir auch erzählt warum sie vor 9 Jahren nicht nach Laguna kam.", sagte Chris. "Du willst uns damit also sagen das meine beste Studienfreundin, der am College alle Jungs zu Füßen liegen, deine Ferienfreundin ist, von der du surfen gelernt hast.", faste Priya Chris Worte noch mal kurz für sich selbst zusammen. Chris nickte nur und begann seine Lasagne zu essen die mittlerweile kalt geworden war. "Du scheinst sie zu mögen.", sagte Piper vorsichtig. "Kann sein.", murmelte nChris leise und sagte dann lauter, "Als ich in ihrer Nähe war habe ich eine ziemlich starke Macht gespürt." "Ja, die macht der Liebe.", witzelte Wyatt. "Nein, es war nicht die macht der Liebe. Es war irgendeine übernatürliche Macht.", Chris warf seinem Bruder einen vernichtenden Blick zu. "Du glaubst also das sie ein Dämon ist?", fragte Priya ihren Cousin. "Nein, das nicht. Ich habe ehern das Gefühl als ob sie eine Hexe ist.", sagte er. "Um das raus zu finden brauchen wir ein Kleidungsstück von ihr.", sagte Wyatt, "Und das hast du bestimmt nicht." "Aber ich. Sie hat mir letztens einen Pulli geliehen. Den kann ich euch aber nur geben wenn ihr mir 100pro versichern könnt das er ohne Flecken und Löcher bleibt.", sagte Priya und sah erst Wyatt und dann Chris an. "Keine Angst, der Pulli bekommt keine Flecken und keine Löcher und auch ansonsten passiert nichts mit ihm. Du kannst ja mit hoch kommen.", sagte Wyatt und stand auf. "Okay, wir treffen uns in 10 Minuten auf dem Dachboden. Pri flitz los und hohl den Pulli.", sagte Chris und stand auf.

Wyatt stellte die Kräuter die sie brauchen würden auf den kleinen Tisch, der auf dem Dachboden stand. Priya breitet den Pulli auf dem Boden aus und legte 4 Schutzsteine drum herum. Chris nahm eine Brise von dem Nelkenpulver und warf sie in die Flammen der Kerze die vor ihm auf den Boden stand, danach kokelte er die Spitze einer Baldrianwurzel an, und streute mit Kümmelkörnern einen keltischen Knoten auf den Pulli. Wyatt, Priya und Chris stellten sich je an eine Spitze des Kontens und sprachen: "Macht die gespürt, die uns hat verwirrt.

Zeig dein wahres Gesicht,
bevor die Flamme der Kerze erlicht.
Bist du Dämonen- oder Hexenmacht,
welche Kraft ist dort erwacht."

Die Kümmelkörner flogen in die Luft und ließen sich dann wieder auf dem Pulli nieder wo sie den Satz, Amy ist eine Hexe, bildeten."Da hast du keine Antwort Chris. Sie ist eine Hexe.", sagte Priya und hob den Pulli vom Boden auf."Ja, die habe ich jetzt. Würdet ihr mich bitte entschuldigen, der Rat der Ältesten ruft mich.", sagte Chris und orbte sich weg."Ich geh dann mal in mein Zimmer Wyatt. Danke das du hier oben aufräumst.", sagte Priya und verschwand schnell durch die Tür nach unten. Wyatt sah ihr nur verwundert hinterher und machte sich dann ans aufräumen.

Chris lag später am Abend in seinem Bett und dachte über den Auftrag nach den die Ältesten ihm gegeben hatten, er sollte Amy dazu bringen wieder von ihrer Magie gebrauch zu machen. Und nachdem was die Ältesten ihm über Amy berichtet hatten konnte das nicht gerade einfach werden. Seit sie das Leben ihres besten Freundes bei einem Dämonenangriff vor 9 Jahren nicht hatte retten können, hatte Amy der Magie abgeschworen. Müde drehte Chris sich zur Seite und schloss die Augen.

So das war das erste Kapi meiner neuen Charmed FF. Hoffe sehr das es euch gefallen hat und das ihr mir euer Kommi da lasst.

Bis zu 2 Kapi.

Kapitel 2: Eine schwierige Mission

Hier ist das 2 Kap von Geliebter Schützling. Hoffe das es euch auch diesmal gefällt. Chris muss Amy davon überzeugen das sie ihre Kräfte wieder ein zusetzen. Das ist leichter gesagt als getan. Den wie überzeugt man eine sture, eigensinnige, intelligente junge Frau davon das sie ihre magischen Kräfte wieder einsetzen muss. Viel Spaß und viel Glück dabei Chris.^
Hoffe es gefällt euch Truth

Eine schwierige Mission

Amy stand in ihrer Suit im Hilton, endlich war sie aus dem Krankenhaus raus. Sie war zwar nur 2 Tage da gewesen, aber das hatte ihr gereicht. Sie mochte einfach keine Krankenhäuser, das erinnerte sie immer daran wie die Ärzte nach einem Dämonenangriff versucht hatte Alexanders Leben zu retten, aber am Ende war er an seinen inneren Verletzungen gestorben. Traurig lies sie sich auf ihr großes Himmelbett fallen und starte den beigen Baldachin an. Wieso musste sie ausgerechnet jetzt wo sie ihre Gefühlswelt seit 10 Jahren wieder einiger massen unter Kontrolle hatte, von ihrer Stiefmutter erfahren das ihr Vater und ihre Stiefmutter entschieden hatten sie zu verheiraten. Und dann auch noch nach 10 Jahren ihr wiedertreffen mit Chris.

"Wauwau", kam es von ihrer Malteserdame Dunja, die neber ihrem Bett rum rannte, zum Glück hatten sich die Hotelangestellten die letzten 2 Tagen um Dunja gekümmert."Was ist denn los meine Kleine?", Amy stand auf und nahm sie auf den Arm. Sie lief ins Wohnzimmer der Suit und lies sich auf dem Sofa nieder. Nachdenklich betrachtet sie ihre Fußzehen, sie könnte sie eigentlich mal wieder neu lackieren."Dunja bring mir bitte meinen Kulturbeutel aus dem Schlafzimmer.", sagte Amy zu der Hündin, die sie schwanzwedelnt anblickte und dann ins Schlafzimmer rannte. Amy musste lächeln schon praktisch wenn man seinem Hund beigebracht hatte verschiedene Gegenstände zu hohlen. Dunja lies den Kulturbeutel vor das Sofa fallen und bellte."Gut gemacht Kleine.", sagte Amy und strich Dunja über den Kopf. Sie nahm sich den Kulturbeutel und öffnete ihn. Jetzt musste sie sich nur noch entscheiden welche Farbe sie nahm. Sie wurde, durch das Klopfen an der Suittür aus ihrer Überlegung gerissen. Amy erhob sich und ging zur Tür.

Chris sah sich um. So sah also ein Luxushotel wie das Hilton von innen aus. Er sah wieder zur Tür hoffentlich war Amy auch da, die Empfangdame hatte ihm zwar versichert das sie da wäre, aber Chris wollte ihr nicht so recht glauben. Die Tür wurde geöffnete und Amy stand in einem türkisen Lederminirock und einem Spaghetitop in der gleichen Farbe, wie der Rock vor ihm."Chris, was machst du denn hier?", fragte sie ihn überrascht."Ich wollte nur nachsehen wie es dir geht. Als ich heute Morgen ins Krankenhaus kam warst du nämlich schon weg.", sagte er lächelnd."Komm rein." sie tratt ein Stück zur Seite um ihn rein zulassen."Danke.", Chris ging an Amy vorbei in die Wohnung."Ich hoffe das ich dich nicht gestört habe.", meinte Chris der den offenen

Kulturbeutel auf dem Sofa bemerkt hatte. Amy lächelte ihn kurz an und legte den Kulturbeutel auf den Couchtisch: "Nein, du störst nicht. Ich habe mich sowieso gelangweilt, weil ich heute im Hotel bleiben soll und nichts unternehmen darf. Die Anordnung von eurem Chefarzt." Chris sah sie an und meinte: "Das war sehr vernünftig von ihm." Chris strich Amy eine Haarsträhne aus dem Gesicht. "Was war im Jahr in Laguna Beach los, als ich nicht gekommen bin?", Amy bedeutete Chris das er sich setzen sollte, "Willst du was trinken?" "Ja, ein Wasser. Nicht viel ich war die meiste Zeit alleine beim surfen oder wurde von meiner Mum davon gezwungen meine Zeit mit Wyatt und seinen ganzen Verehrerinnen zu verbringen.", Chris sah Amy hinter her die in Richtung Küche verschwand. Von Amy ertönte ein leises, glocken helles Lachen, "Und hat er es geschafft dich zu verkuppeln? Wie sah dein Liebesleben in den letzten 10 Jahren aus?" "Nein, hat er nicht. Ich war zu der Zeit in eine andere verliebt. Und mein Liebesleben in den letzten 10 Jahren war eher dürftig. Ich hatte ein paar Beziehungen, aber keine war wirklich was ernstes.", Chris sah Amy an, die aus der Küche zurück kam. "Und seit ihr zusammen gekommen?", Amy sah ihn aufmerksam an. "Nein, denn ich hatte nie die Gelegenheit es ihr zu sagen. Ausserdem ist sie jünger als ich. Sie war damals aber schon viel vernünftiger als die meisten Mädchen in meinem Alter und auch viel intelligenter.", meinte Chris. Er bemerkte den verwirrten Blick auf Amys Gesicht. "Und hattest du in den letzten 10 Jahren einen Freund?", stellte Chris die Gegenfrage. "Ja, ich hatte auch ein paar Beziehungen, aber es hat nie geklappt. Da ich immer nur einem im Kopf hatte. Dem ich es leider bisher nie sagen konnte, weil ich ihn nicht mehr gesehen hatte.", Amy setzte sich neber Chris nauf das Sofa. Chris sah Amy in die Augen, "Du hast diesem Jungem nicht zufälliger weise surfen beigebracht?" "Du hast von dem Mädchen das du nicht aus dem Kopf bekommst nicht reinzufälliger weise surfen gelernt?", murmelte Amy leise kurz bevor Chris ihr mit seinen Lippen den Mund verschloss. Amy drückte Chris auf das Sofa und beugte sich über ihn: "Was tun wir hier Chris? Wenn es nach meinen Eltern geht bin ich praktisch schon verlobt." "Dann lass uns unsere Zeit zusammen genießen und wenn das mit uns was wird sagst du deinen Eltern einfach das du mit mir zusammen bleiben willst.", Chris griff mit seiner Hand in Amys Knick und zog ihren Kopf zu sich runter. Er gab ihr einen kurzen Leidenschaftlichen Kuss. Amy fuhr mit ihrer Zunge zärtlich über Chris Lippen, dieser öffnete seinen Mund einen Spalt breit um ihrer Zunge einlass zu gewähren.

Wyatt sahs zusammen mit Priya in der Küche und trank Kaffe. "Wo bleibt Chris bloss? Er wollte doch nur nachsehen wie es Amy geht.", meinte Priya und nippte an ihrem Kaffe. "Ich wette mit dir das bei den beiden gerade mehr läuft als du oder ich gestern noch erwartet hätten.", meinte Wyatt schmunzelnd. Verwundert sah Priya ihn an bevor sie begriff was er meinte und anfang zu lachen. In diesem moment betratt Chris die Küche und warf seinem Bruder und seiner Cousine einen verwirrten Blick zu: "Hy, was ist den mit euch los?" "Nichts und wie war es bei Amy?", grinsend blickte Priya Chris an. "Ich habe versucht ihr zu sagen das ich ihr neuer Wächter des Lichts bin.", Chris lies sich niedergeschlagen neber Wyatt auf den Stuhl fallen. Die beiden sahen ihn erstaunt an. "Wie du bist ihr neuer Wächter des Lichts?", Wyatt sah ihn an. Chris seufzte auf und meinte: "Ja, Amy ist eine Hexe, des Black Moon Dragon Circels, die mächtigste wenn sie ihre Kräfte einsetzen würde. Aber nachdem sie das Lebens ihres besten Freundes vor 9 Jahren nicht retten konnte hat sie der Magie abgeschworen." "Okay meine beste College Freundin ist eine Hexe, die einem der mächtigsten weißmagischen Circeln angehört.", Priya schenkte sich ein Glas Cola ein. Chris lies

seinen Kopf auf seine Arme sinken. Wieso musste das mit Amy nur so laufen? Konnte er nicht einfach nur ihr Freund sein und nicht ihr Wächter des Lichts.

2 Monate später

Wütend hämmerte Amy auf der Tastatur ihres Laptops rum. Warum musste das scheiß Teil ausgerechnet heute alle 5 Minuten abstürzen. Sie musste mit dieser bekloppten Hausarbeit heute fertig werden und das innerhalb von nur noch 1 Stunde. Sie musste schlieslich noch ins Bad bevor sie sich mit Chris traff. Warum hatte sie sich bloss auf Chris Idee das sie doch heute Abend zum Abendessen zu ihm kommen könnte eingelassen?

Sie atmete tief durch und drückte auf das Druckersymbol. Hoffentlich klappte das diesmal ohne Absturz. Als die erste Seite bedruckt auf dem Couchtisch landete und dann auch die restlichen 19 ohne Probleme atmete sie erleichtert auf. Schnell lochte Amy die 20 Seiten und heftete sie in einem Ordner ab. Jetzt konnte sie endlich ins Bad und sie hatte sogar noch mehr Zeit als erwartet. Aber was sollte sie bloss anziehen? Den Roten Knielangen Rock und eine weiße Bluse, eine Jeans und ihr Lieblings Oberteil oder ihr Türkises/Jadegrünes Lieblingskleid.

Chris sah ungeduldig aus dem Fenster seines Zimmers wo blieb Amy bloss? Er wusste das sie normaler weise erst in 10 Minuten da sein sollte und trotzdem machte er sich sorgen um sie, da sie sonst immer überpünktlich war. "Chris kannst du mir bitte mal helfen?", rief Piper von unten. Seufzent stand er auf und machierte nach unten. "Bei was soll ich dir helfen Mum?", Chris sah Piper an. "Deck bitte den Tisch.", sagte Piper und deutete mit einem Kopfnicken auf den Tellerstapel der auf dem Küchentisch stand. Chris nahm sich die Teller und ging in die Essecke. Priya die gerade von Oben kam, verschwand in der Küche und tauchte kurz darauf mit Besteck, Servierten und Gläsern wieder auf: "Und Chris bist du nervös bei dem Gedanken das Tante Piper, Onkel Leo, Tante Paige, Wyatt und meine Eltern gleich deine Freundin kennen lernen?" Chris warf seiner Cousine einen vernichtenden Blick zu. Sie wusste genau wie nervös er deshalb war. Als es an der Tür klingelte wollte Chris zur Tür stürmen, aber Wyatt der sich runter gebeamt hatte war schneller und öffnete Amy die Tür. "Hallo Wyatt.", Amy lächelte ihn an. "Hy Amy. Los komm rein.", sagte Wyatt und erwiderte Amys Lächeln. Piper kam aus der Küche lächelnd auf Amy zu und stubste Chris zur Seite der seine Freundin begrüßen wollte. "Hallo Amy.", sagte Piper und sah Amy freundlich an. "Hallo Mrs. Halliwell. Hier die habe ich ihnen mitgebracht.", Amy gab Piper einen Strauß blauer Lilien. "Vielen Dank Amy. Die Blumen sind sehr schön. Chris hohlst du bitte mal eine Blumenvase.", Piper sah ihren Jüngsten an. "Natürlich Mum.", sagte Chris und seufzte auf. Wyatt stürzte zum Schrank mit den Blumenvasen: "Ich mach das Mum. Lass Chris erst mal Amy begrüßen." "Natürlich. Wir sehen uns gleich. Ich muss in die Küche und mich um mein Nudelauflauf kümmern.", sagte Piper und lächelte Chris zu.

Nachdem seine Mutter in der Küche verschwunden war und Wyatt im Wohnzimmer, ging Chris auf seine Amy zu und schloss sie in die Arme. "Hallo meine Süße.", zärtlich küsste Chris sie. Amy schmiegte sich an ihn, "Hy mein Großer. Chris ich habe mit meinem Dad gesprochen. Er hat meine Verlobung mit diesem Typen gelöst. Dein Auftritt letzte Woche hat ihn wohl beeindruckt" Chris drückte Amy erfreut noch enger an sich und drehte sich mit ihr im Kreis: "Das ist ja wunderbar. Das heißt das dein Vater es akzeptiert das du dir selbst aussuchst mit wem du dein Leben verbringen willst."

Amy strahlte und nickte Chris zu. "Amy, Chris, Wyatt, Priya, Leo, Phoebe, Jason kommt ihr essen.", rief Piper aus dem Esszimmer. Chris nahm Amy an der Hand und zog sie mit sich ins Esszimmer.

Amy lag am Abend eng an Chris gekuschelt in ihrem Hotelzimmer und wälzte sich unruhig in seinen Armen herum. "Was beunruhigt dich Amy?" "Ich habe das Gefühl als ob jede Minute etwas passiert.", Amy stand langsam auf und ging zu der großen Balkontür und öffnete diese. Chris stand auf und umarmte seine Freundin von hinten: "Was soll den passieren Liebling." Chris küsste Amys Hals. "Ich habe Angst, dass ich wieder mit meiner Vergangenheit konfrontiert werde. Mit den Sachen wegen denen damals mein bester Freund gestorben ist.", flüsterte sie leise.

Amy und Chris wurden von einem heftigen Windstoß gegen die Wand geschleudert. Vor ihnen materialisierte sich ein grässlicher, schleimig, grüner, stinkender Dämon und griff Amy mit einem Energieball an. Amy schrie kurz erschrocken auf und lies dann mit einem Halbmond den sie mit ihrer Hand in die Luft zeichnet den Dämon explodieren. Dieser schaffte es vorher aber noch einen Energieball auf Amy zu schleudern den sie nicht abwehren konnte. Erschrocken bemerkte Chris das Amy eine große Wunde am Bauch hatte und hielt seine Hände drüber. Es leuchtete kurz mit blauen und weißen Funken auf und Amys Wunde war verheilt. Entsetzt sah Amy ihn an: "Du bist ein Wächter des Lichts?" "Amy, ja bin ich. Genau genommen sogar deiner. Ich soll dafür sorgen das du deine Kräfte wieder einsetzt.", Chris strich Amy eine Haarsträhne aus dem Gesicht. "Du hast mich die ganzen letzten 2 Monate belogen? Du hast dich nur an mich rangemacht um mich dazu zu bringen meine Kräfte wieder einzusetzen?", wütend funkelte sie ihn an, "Chris ich hasse dich, ich will dich nicht mehr sehen." "Ich glaube es ist wirklich besser wenn ich jetzt gehe.", Chris nahm sich seine Hose und sein T-Shirt das über einem Stuhl hing und zog sich an. Dann schnappte er sich seine Autoschlüssel und ging auf Amy zu. "Amy lass es mich erklären. Es ist...", setzte Chris an. "Hau einfach ab Chris und lass mich in Ruhe.", schrie Amy ihn an. Als sie sich zu ihm umdrehte erkannte er Tränen in ihren Augen. Chris sah sie noch einmal bittend an, aber als er die Wut in ihren Augen sah drehte er sich um und verlies die Suit.

Chris knallte wütend die Haustür ins Schloss. Kurz darauf tauchte eine wütende und verschlafene Piper unten auf. "Chris was soll das, verdamt nochmal.", sagte sie wütend. "Amy ist stinksauer auf mich und hat mich rausgeschmissen.", bedrückt fing Chris an Kaffee zu kochen. Priya, die auch durch Chris Tür geknallt wach geworden war, kam ziemlich erschöpft aus dem Keller hoch. "Was`n los? Is jemand gestorben?", müde sank sie auf dem Stuhl neber Chris zusammen. Als Chris nicht antwortete sagte Piper: "Amy hat ihn aus ihrer Suit rausgeschmissen." "Sie hat was?", schrie Priya geschockt aus. Piper sah sie mahnend an und Priya hielt sich die Hand vor den Mund: "Sorry Piper. Wieso hat sie dich rausgeschmissen Chris?" "Sie musste ihre Kräfte einsetzen weil wir von einem Dämon angegriffen wurden, dieser hat sie verletzt ich habe sie geheilt. Ihr gesagt das ich ihr Wächter des Lichts bin. Sie ist jetzt sauer weil ich sie 2 Monate belogen habe und denkt das ich mich nur an sie rangemacht hätte damit sie ihre Kräfte wieder einsetzt.", Chris nahm sich eine Tasse Kaffee aus der Kaffeemaschine die endlich durch gelaufen war. Priya nahm sich auch eine Tasse und gab Chris einen Kuss auf die Stirn: "Geh schlafen Chris. Vielleicht ist sie morgen, naja besser gesagt heute mittag bereit mit dir vernünftig zu reden." Priya öffnete die Tür zum Keller. "Ja, vielleicht. Schlaf gut Pri. Nacht Mum.", Chris leerte seine Kaffeetasse in

einem zug und verlies dich Küche. Piper sah auf die Tasse, die ihr Sohn einfach hatte stehen lassen und sah dann auf Chris, der ziemlich zusammen gesunken zur Treppe ging. Piper nahm die Tasse und stellte sie in die Spüle. Dann ging auch sie nach oben, hoffentlich würde zwischen den beiden alles wieder in Ordnung kommen.

Priya ging am nächsten Tag auf Amy zu die mit ein paar der anderen Komilitonen in der Mensa sahs."Amy kann ich mit dir reden?", Priya sah ihre beste Freundin bittend an."Natürlich Pri. Ich muss sowieso mit dir reden.", sagte Amy und stand auf. Die beiden gingen zusammen in den kleinen Park der an die Uni anschloss und setzten sich unter einer großen Eische auf eine Bank. Amy blickte zu Boden und sagte dann:"Ich werde nach Deutschland zurück gehen und Maurice heiraten. So wie mein Vater und meine Stiefmutter es wünschen. Und das obwohl mein Vater bereit wäre die Verlobung zu lösen. Ich fliege heute Abend zurück. Gibst du den hier bitte Chris." Priya nickte und packte den Brief in ihre Handtasche:"Du gehst wirklich zurück nach Deutschland? Das kannst du Chris nicht antun." "Glaub mir es ist das beste für Chris und für mich und für allem für...", Amy brach abrupt ab."Und für wen?", hackte Priya nach. Amy scfhüttelte den Kopf und meinte:"Das ist unwichtig. Ich muss gehen. Ich habe mich schon bei der Unileitung abgemeldet. Bye ich muss jetzt gehen. Ich werde dich vermissen meine Süße." "Ich werde dich auch ganz doll vermissen Sweety.", Priya hatte Tränen in den Augen als sie Amy zum abschied umarmte und ihr einen Kuss auf die Wange gab. Auch Amy hatte Tränen in den Augen die sie sich schnell aus den Augen wischte. Priya sah Amy hinter her die über den Campus Richtung Parkplatz davon ging.

Wyatt und Chris sahsen in der Küche und redeten darüber was zwischen Chris und Amy vorgefallen war, als eine weinende Priya in die Küche kam."Sie ist weg Chris. Sie fliegt heute Abend nach Deutschland zurück." Chris sah Priya verwundert an. "Verdammt nochmal Chris ich rede von Amy. Sie wird nach Deutschland zurück fliegen und diesen Maurice heiraten. Hier den soll ich dir von ihr geben.", Priya reichte Chris den Brief von Amy.

Chris ging in sein Zimmer und setzte sich auf sein Bett und lass sich den Brief leise durch:

"Liebster Chris,

ich...du bist nicht der einzige der ganz ehrlich war. Ich habe vor 3 Wochen etwas raus gefunden was ich dir die ganze Zeit sagen wollte, aber ich konnte nicht.

Ich weiss nicht wieso aber ich habe es nicht über mich gebracht dir das anzutun. Nicht jetzt wo du mir gesagt hast, das du erst vorhast irgendwann wenn du verheiratest bist Kinder zubekommen. Deshalb konnte ich dir nicht sagen das ich schwanger bin. Und komm jetzt bitte nicht auf die Idee dich zu fragen von wem.

Wie das passieren konnte kann ich dir auch nicht sagen, ich vermute das die neuen Antidepressiva sich nicht mit der Pille vertragen hat. Ich hoffe du verzeihst mir das ich das Kind behalte und nich abtreibe.

Ich glaube das wissen wir beide ganz genau. Auch die Tatsache das du der Vater meines Kindes bist, bringt mich nicht davon ab nach Deutschland zurück zu gehen. Denn ich könnte es nich verantworten das du weiter mit mir zusammen sein wolltest nur weil ich dein Kind erwarte.

Ich habe Maurice bereits gesagt das ich schwanger bin, er ist bereit die Verantwortung für das Kind zu übernehmen. Da er nicht in der lage ist seinen Eltern zu beichten das er schwul ist. Versuche nicht mich davon abzuhalten Chris.

Ich werde dich sehr vermissen und auf immer und ewig lieben. Versprich mir das du nie versuchst mich und das Kind zu finden. Ich bin mir sehr sicher das unsere Tochter eines Tages großes leisten wird.

In ewiger liebe Amy

PS. Vergiss mich nicht. Ich verspreche dir das ich dir jedes Jahr solange ich lebe ein Bild von der Kleinen schicken werde."

Chris lies den Brief auf das Bett fallen. Amy war schwanger? Das konnte doch nicht sein. Amy hatte doch die Pille genommen. Hatte sich die Pille wirklich nicht mit dem Antidepressiva vertragen oder hatte Amy ausversehen vergessen sie zu nehmen. Egal was es war und wieso es passiert war. Amy hatte sich dazu entschieden das Kind zu bekommen und dafür war Chris ihr dankbar.

So das wars mit Kapi 2. Der Titel passt glaube ich nicht so wirklich. Könnt mir ja paar vorschläge machen wie ich ihn umbennen könnte.

Wir sehen uns im 3 Kapi, insgesamt sind ohne Kapi 3 noch 4 weitere in Planung. Hoffe ihr lest weiter.

Bye bye *knuddel*

Kapitel 3: My Love

Hier ist Kapi 3 von Geliebter Schützling. Chris hat die ganze Zeit nur Amy im Kopf und Amy nur ihn, aber trotzdem hat Amy Maurice geheiratet und Chris heiratet aus Verzweiflung seine schwangere Ex-Freundin Bianca und adoptiert deren Sohn Nathaniel nach seiner Geburt.

glg Prisi

My Love

Chris wälzte sich unruhig in seinem Bett herum. Warum hatte Amy ihn nur verlassen? Chris war verzweifelt, würde er sie und seine Tochter je sehen? Chris setzte sich in seinem Bett auf.

"Chris, ist alles in Ordnung?", Priya betratt das Zimmer ihres Cousins. Chris sah sie nur ausdruckslos an. Er hatte weder ihr noch sonst irgendwem aus seiner Familie erzählt das Amy schwanger war.

"Nichts, alles in Ordnung.", murmelte er.

"Chris, du lügst. Vergiss nicht das ich eine Emphatin bin. Was hat Amy dir geschrieben?", Priya setzte sich neber Chris auf das Bett.

Chris sah seine Cousine an und legte den Arm um sie, dann begann er Priya zu erzählen was Amy geschrieben hatte: "Sie hat geschrieben, das ich nicht der einzige bin der was verheimlicht hat. Das sie..sie schwanger ist. Und das sie nicht will das ich versuche sie und das Kind zu finden. Priya ich werde Vater und Amy will nicht das ich sie und das Kind suche. Und sie wird diesen Maurice heiraten. Verdammt ich habe sie verloren."

Chris liefen stumme Tränen über das Gesicht. Priya sah ihren Cousin betroffen an. Jetzt wusste sie was Amy heute Mittag gemeint hatte.

Priya drückte ihren Cousin an sich und strich ihm beruhigend über den Rücken, "Keine Angst Chris. Amy wird wieder kommen, nämlich weil sie dich mehr als alles andere auf dieser Welt liebt."

Chris sah seine Cousine dankbar an, obwohl sie 6 Jahre jünger war als er, konnte er mit ihr besser reden als mit Wyatt, der nur 2 Jahre älter war als er.

Und in der selben Nacht nahm Chris Priya das Versprechen ab das keiner der anderen Halliwells je von Amys Schwangerschaft erfahren würden.

4 Monate später

Amy sah aus dem Fenster des Krankenhauses, in dem ihr Mann Maurice seit 3 Monaten arbeitete. Wieso musste er sich ausgerechnet nach Salem versetzten lassen. In die Stadt der Hexen. Wieso war sie nicht bei Chris geblieben, warum hatte sie ihm nicht verziehen, das er ihr Wächter des Lichts war und sie dazu bringen sollte ihre Kräfte wieder einzusetzen. Verdammt warum bekam sie ihn bloss nicht aus dem Kopf, sie musste sich auf Maurice konzentrieren er war schlieslich ihr Ehemann.

Suchend sah sie sich um, wo war Maurice nur. Er wollte sich doch hier mit ihr treffen. Nachdenklich sah sie sich um als eine hübsche schwarzhäufige Frau mit einem stak

gewölbten Bauch auf sie zu kam. "Kann ich ihnen irgendwie helfen? Sie sehen sich so suchend um.", fragte die Frau sie und ihre braunen Augen blitzten freundlich.

"Ja, wissen sie wo ich Dr. Bynes finde?", fragte Amy sie.

"Sie sind also eine neue Patientin von Maurice.", sagte sie lächelnd.

"Nein, ich bin seine Ehefrau. Ich bin Amanda.", meinte Amy freundlich.

"Ich bin Bianca. Er und ich arbeiten seit 3 Monaten zusammen. Aber ab nächste Woche wird er mit Danielle alleine in der Gynäkologie sein. Ab dann geh ich nämlich nach Hause zurück damit mein Sohn in Frisco aufwachsen kann. Und ihr Kind soll hier in Salem aufwachsen. In der Stadt der Hexen?", sagte Bianca und strahlte Amy an.

Amy lächelte sie freundlich an: "Eine kleine Hexe, die in einer Hexenstadt aufwächst, das ist geradezu ideal."

"Dort vorne ist das Ärztezimmer. Da müsste Maurice jetzt sein und zusammen mit Danielle Kaffee trinken.", Bianca öffnete die Tür zum Ärztezimmer.

"Maurice du hast Besuch.", sagte sie und lächelte den schwarzhaarigen Mann an.

"Wirklich?", Maurice drehte sich um und entdeckte Amy, die ihn schüchtern anlächelte, "Liebling, du bist früh dran. Danielle darf ich dir meine Frau Amanda vorstellen"

Eine blondhaarige Frau lächelte Amy freundlich an. "Leute ich werde dann mal anfangen meine Sachen zusammen zu packen. Ich muss noch ne Menge erledigen. Amanda ich hoffe wir sehen uns noch mal bevor ich nächste Woche nach Frisco ziehe.", meinte Bianca und verließ das Ärztezimmer.

1 Woche später

Bianca sah sich auf dem Flughafen von Frisco um. Da war sie also wieder. Zurück in der Stadt in der sie geboren und aufgewachsen war. Genau 6 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin ihres Sohnes. Sie sah sich um und entdeckte Chris der auf sie zukam um sie abzuholen. Chris blieb angewurzelt vor ihr stehen und musterte sie: "Du bist schwanger Bianca. Wo hast du den Vater gelassen."

Chris umarmte seine Jugenfreundin. "Den habe ich in Salem gelassen. Kurz nachdem John von meiner Schwangerschaft erfuhr entschied er, das es besser sei wenn wir uns trennen."

"Wow, der Typ ist als Vater genauso ungeeignet wie ich.", sagte Chris traurig.

"He was meinst du damit?", Bianca sah ihn besorgt an, "Hast du irgendwelche Probleme mit deiner momentanen Freundin weil sie Kinder will und du nicht?"

"Nein, meine letzte Freundin Amy, hat mich vor 5 Monaten abserviert, weil ich ihr verheimlicht habe das ich ihr Wächter des Lichts bin und sie dazu bringen soll ihre Kräfte wieder einzusetzen. Am nächsten Tag hat Pri mir einen Brief von Amy gegeben, in dem sie mir gesagt hat das sie schwanger ist, aber sie will nicht das ich sie und das Kind suche. Und das alles nur weil ich gesagt habe das ich erst Kinder will wenn ich eines Tages verheiratet bin. Und kein Wort über die Sache mit Amy zu irgendwen aus meiner Familie.", schilderte Chris Bianca kurz was geschehen war.

Bianca stand in dem Raum, ihrer Wohnung, der das Kinderzimmer von Nathaniel werden sollte und beobachtete Chris beim streichen des Raumes. Sie waren sich in der Woche in der Bianca wieder in Frisco war, näher gekommen und verbrachten jeden Tag miteinander. Zwischen beiden war ein Gefühl das dem Gefühl der Liebe die Chris für Amy empfand und der Liebe die Bianca immer noch für John empfand sehr nahe kam. Bianca beobachtete Chris, er sah nicht schlecht aus, er war nett, höflich, witzig und er wusste von der Magie da er selbst zur Hälfte Hexe und Wächter des Lichts war. Als Chris sie am Arm berührte schreckte Bianca auf, da sie nicht bemerkt hatte das er

mit ihr sprach.

"Bianca ist alles in Ordnung du siehst so blass aus.", besorgt musterte Chris Bianca.

"Ja, alles in Ordnung. Vielen dank das du mir so sehr hilfst Chris. Ich weiss gar nicht wie ich das sonst alles schaffen sollte.", Bianca gab ihm einen kurzen Kuss.

"Hey ist doch klar das ich dir helfe. Ich liebe dich Bianca. Du bist einer der wichtigsten Menschen in meinem Leben und wenn ich schon nicht für Amys und meine Tochter da sein kann, will ich wenigstens für den Sohn von dir und John da sein.", Chris küsste Bianca auf die Nasenspitze, "Bianca willst du mich heiraten?"

Chris sah Bianca an die ihn nachdenklich und glücklich beobachtete: "Ja, Chris ich will." Überglücklich schloss Chris Bianca in die Arme und küsste sie. "Ich liebe dich Chris.", flüsterte sie ihm ins Ohr.

"Ich dich auch Bianca. Ich dich auch.", Chris strich Bianca durch das schwarze Haar.

Amy lächelte glücklich als das Bild der schwarzhaarigen Frau und des braunhaarigen Mannes aus der Wasserpfütze, vor ihr verschwand. Chris hatte also jemand anderen gefunden, das konnte nur bedeuten das er sie vergessen würde. Das war das beste für ihn. Und auch für seine kleine Tochter die sie unter dem Herzen trug.

Sie hatte ihn nie verlassen wollen, aber es war nur zu seinem Schutz gewesen und eines Tages wenn sie vielleicht nicht mehr dasein würde, würden Chris und Christina sich begegnen und Christina würde ihren Platz im Kreis der nächsten Mächtigen 3 einnehmen. Wenn Christina dann noch leben würde, denn das konnte nicht mal Amy voraus sehen.

Sie konnte zwar voraus sehen das in 4 1/2 Jahren ein mächtiger Dämon Maurice töten würde und sie wie es aussah auch erwischen würde, aber ob ihre Tochter es überleben würde war sogar für sie ungewiss.

So das war das 3 Kapi. Hoffe auf euer Feedback. Die Bianca in der Story ist die Bianca aus der Serie, nicht das jemand denkt das es sich dabei um jemanden anderen handelt. Bis zu Kapi 4.

Truth

Kapitel 4:

So Kapi 4 ist ne kleine Songfich zu Christina Stürmers Lied "Mama Ana Ahabak". Die Story is mir eingefallen als ich im Reliunterricht überlegte wie es bei "Geliebter Schützling" weiter gehen könnte. Da hab ich mir also statt zuzuhören den Songtext durch gelesen und dieses Kapi geschrieben.

Emma_deLauro

Mama Ana Ahabak

Amy sah das kleine Mädchen an das in dem Gitterbett vor ihr lag. "Hey Christina wach auf.", sagte sie liebevoll zu ihrer 4 jährigen Tochter. Sie musste sie einfach retten Maurice war schon gestorben um Amy und Christina zu schützen.

"Mommy?", fragte die Kleine müde.

"Ja, ich bin es meine Kleine.", Amy nahm das Mädchen auf den Arm und setzte sie vor dem Bett auf den Boden. Schnell nahm Amy ein paar von Christinas Anziehsachen aus dem Schrank und packte sie in eine Reisetasche. Amy zog ihre Tochter an, nahm sie auf den Arm und nahm die Reisetasche in die andere Hand. Dann verließen sie das Haus und gingen in die dunkle Nacht.

Mama sag mir was du meinst
sag mir warum es hier so dunkel ist
Mama sag warum du weinst
ich weiss nicht warum du traurig bist.
Sind das Sternschnuppen da oben
was ist dort vorbeigeflogen
warum friere ich so sehr?
Warum schlägt dein Herz so schnell
warum wird es dort hinten hell
Wo kommt dieser Donner her?

Amy drückte ihre Tochter an sich und strich ihr mit der Hand über den Rücken.

"Du musst ganz leise sein Chris. Gib keinen Mucks von dir.", flüsterte Amy.

"Wie meinst du das Mommy?", Christina sah ihre Mutter an. Die Straße die sonst immer hell beleuchtet war, war Stockfinster. Die Laternenpfähle lagen zerstört am Boden.

"Was ist hier los Mommy? Wieso ist es hier so dunkel?", Chris zupfte Amy an den Haaren. Chris merkte das etwas nasses auf auf ihre Hand tropfte. Chris sah Amy ins Gesicht und sah das ihre Mutter weinte. Warum weinte ihre Mommy, war sie etwa böse auf sie?

Nein, böse war sie bestimmt nicht. Eher traurig, aber warum war sie traurig?

Chris sah einen hellen Lichtstreifen in der Luft vorbei sausen. War das eine Sternschnuppe gewesen. Es konnte keine sein, dafür hatte sie biel zu sehr blau geschimmert.

Auch Amy die sie bemerkt hatte sah sehr geschockt aus. Ein eisiger Wind zog über sie hinweg und lies Chris zittern. Sie kuschelte sich enger an Amy und bemerkte das deren Herz schneller schlug als sonst. Hinter ihnen wurde es auf einmal hell und ein lautes Donnern, das den Erdboden unter ihnen erzittern lies. Instinktiv presste Amy ihre Tochter enger an sich und beschleunigte ihre Schritte.

Mama Ana Ahabak
Mama ich liebe dich
Mama Ana Ahabak
Komm doch und beschütze mich

Mama wohin sollen wir gehen
Ich will nach Hause
Es ist schon so spät
Mama warum niederknien
Was sagst du ist das nicht ein Gebet
Zieh nicht so an meiner Hand
Warum drückst du mich an die Wand
Und warum gehen die Lichter aus?
Ich kann kaum noch etwas sehen
Sag wieso müssen wir hier stehen
Warum gehen wir nicht nach Haus?

"Mama ich habe dich lieb.", murmelte Christina müde.

Amy strich ihrer Tochter durch das dunkelbraune Haar, "Ich dich auch."

"Du musst mich immer beschützen.", Christina legte ihren Kopf auf Amys Schulter. Christina fragte Amy mit leiser Stimme: "Mama wohin gehen wir? Können wir nicht nach Hause gehen?"

"Nein, das geht nicht mein kleiner Engel.", Amy küsste ihre Tochter auf die Stirn. Es ist schon so spät ich will nach Hause, dachte Christina.

Amy betratt zusammen mit Christina die kleine Kapelle auf dem Friedhof von Salem und kniete vor dem Altar nieder. Leise sprach sie etwas vor sich her.

"Mommy ist das ein Gebet? Ich habe es noch nie gehört.", sagte Christina und zupfte an dem Armel von Amys Bluse. Amy schreckte hoch und zog ihre Tochter in einen Spalt in der Wand. Amy bemerkte das sie die Reisetasche vergessen hatte und wollte sie hohlen als, sie jedoch merkte das Christina ihr folgen wollte drückte sie Christina fest an die Wand und blieb ebenfalls regungslos stehen. Die Kerzen die die Kirche beleuchtet hatten gingen auf einmal wie von Geisterhand aus.

"Mommy, warum sind die Kerzen aus gegangen? Ich seh fast nichts mehr. Wieso stehen wir hier, es ist doch niemand da. Können wir nicht nach Hause gehen?", fragte Christina ihre Mutter. Doch Amy schüttelte nur den Kopf

Mama Ana Ahabak
Mama ich liebe dich
Mama Ana Ahabak
Komm doch und beschütze mich
Mama Ana Ahabak
Ich seh die Sterne nicht
Mama Ana Ahabk

Ich sehe nur dein Gesicht

Kannst du mir sagen wo wir sind
Wo laufen diese Leute hin
Sag mir ist unser Weg noch weit?
Warum sagst du denn nichts mehr
Wieso sind deine Augen leer?
Sag bin ich schuld?
Es tut mir leid...

Mama Ana Ahabak
Mama ich liebe dich
Mama Ana Ahabak
Komm doch und beschütze mich
Denn wenn die Nacht anbricht
Mama Ana Ahabak
Sehe ich die Sterne nicht
Ich sehe nur dein Gesicht
Verlass mich bitte nicht.

Amy drückte ihre Tochter an sich und die beiden verschwanden in einem Schimmer aus roten und weißen Funken. Kurz darauf tauchten die beiden in China Town, San Francisco. Amy drehte sich zu dem Gebäude um, wo eigentlich der Hauptsitz des Black Moon Dragon Circels sein müsste. Dort war aber nur ein großer Haufen aus Schutt und Asche. Also hatten die Dämonen nicht nur in Salem gewütet.

"Mama wo sind wir?", fragte Christina Amy.

Amy die immer noch geschockt auf den Trümmerhaufen sah, kam erst wieder zu sich als sie von einem Mann angerempelt wurde. Amy beobachtete die Menschenmasse die an ihr vorbei stürmte.

"Mama wo laufen diese Leute hin? Wie weit müssen wir noch gehen?", wollte Christina von Amy wissen.

"Hallo Hexe.", sagte eine Stimme hinter Amy. Amy fuhr erschrocken herum und entdeckte einen hochgewachsenen, hageren Mann mit weißen Haaren.

"Jaron, was willst du hier?", Amy sah ihn geschockt an.

Der Mann lächelte sie nur an: "Dich töten, meine Liebe und dann deine Tochter, damit die nächste Generation der Mächtigen 3 nicht erwachen kann. Aber vorher..." Der Mann schmiss eine kleine Ambule mit einer roten Flüssigkeit. Aus Amy strömte etwas weißes raus.

Amy machte eine Bewegung mit ihrer Hand in Richtung vom Jaron, aber nichts geschah.

"Vergiss es Amy. Deine Kräfte sind für die nächsten 12 Jahre gebunden. Aber den Wieder einsatz wirst du nicht mehr erleben. Lebwohl meine Liebe.", er lies einen Feuerball in seiner Hand erscheinen.

Amy, die Christina absetzte. und sich schützend vor ihre Tochter stellte meinte nur: "Oh du bist also die neue Quelle. Dann töte mich doch."

Jaron schoß den Feuerball auf Amy los. Diese schrie vor schmerz auf, da der Feuerball sie im Gesicht traf und ihre untere Gesichtshälfte verbrannte. Gerade als Jaron einen Feuerball auf Christina schießen wollte tauchten Piper, Phoebe, Paige, Chris, Wyatt und Priya auf und warfen das Vernichtunselexier auf Jaron.

Christina sah in Amys Augen die leer war.

"Mommy rede mit mir. Warum sind deine Augen leer? Bin ich daran Schuld?", die kleine fing an zu weinen. Es tauchten 2 Männer aus roten und weißen Funken auf.

"Christina meine Kleine.", sagte der jüngere von beiden. Er nahm Christina auf den Arm. Der ältere von beiden beugte sich über die tote Amy.

"Jaron hat die Hohepriesterin getötet. Er hat Amanda getötet. Er hat den größten Teil unseres Circels vernichtet. Samuel such du eine Familie für die Kleine. Am besten bringst du sie zu Amandas Schwester, ich kümmere mich um Amanda."

"Wer ist die Frau genau?", wollte Chris wissen.

"Das wertvollste das du je bessen hast.", sagte der jüngere der beiden Männer und löste sich mit Christina auf dem Arm auf. Kurz darauf verschwand auch der ältere mit Amy Leiche

Christina stand neber dem Mann, der sie weg gebracht hatte auf einer Klippe und betrachtete den Himmel, aber nicht die Sterne sah sie dort sondern das Gesicht ihrer Mutter:"Mama verlass mich bitte nicht."

Chris stand wie betäubt in Nathaniels Kinderzimmer am Fenster. Die Frau die vorhin Tod am Boden gelegen hatte und das kleine Mädchen waren, die 2 Dinge gewesen die er am meisten in den letzten 5 Jahren am meisten vermisst hatte. Und jetzt war Amy Tod und seine Tochter war auch nicht bei ihm.

"Dad, was ist los?", fragte Nathaniel ihn."Nichts mein Kleiner. Komm ich bring dich ins Bett." Chris nahm den kleinen schwarzhaarigen Jungen auf den Arm und legte ihn in sein Bett.

"Versprich mir das du das Mädchen, das du mehr liebst als dein Leben nie gehen lässt.", Chris gab dem kleinem einen Kuss auf die Stirn und wollte das Kinderzimmer verlassen.

"Ich verspreche es.", sagte Nathaniel und Chris warf ihm noch einen letzten Blick zu bevor er das Licht im Kinderzimmer ausschaltete.

Vor dem schon Bianca auf ihn wartete:"Bereust du das du mich geheiratet hast?"

"Nein, Bianca ich bereue es nicht, aber ich wünschte trotzdem das ich Amy hätte beschützen können oder das ich zumindestens meine Tochter bekommen hätte.", Chris schloss Bianca in seine Arme und bemerkte das ihm Tränen über das Gesicht liefen.

So das war Kapi 4. Amy ist Tod und Chris trauert. Aber auch die kleine Christina muss den Tod ihrer Mutter verarbeiten. Wir sehen uns dann in Kapi 5. Hoffe auf euer Feedback.

Emma_deLauro